








	Nationalpark Jasmund			Blatt A												
	S-150	Kleines Herthamoor	Koordinaten:	4606805 6049935												
																
<p>Kurzbeschreibung:</p> <p>Das kleine Herthamoor befindet sich südöstlich des Herthasees. Es handelt sich hierbei um ein Durchströmungs- und Versumpfungsmoor, welches in besonders warmen Jahren trockenliegen kann. Umgeben ist es größtenteils mit Buchenwald. Im Südosten wird es durch die Stubbenkammerstraße von der Herthawiese abgeschnitten. Eine Einleitung von Straßenabwässern auf Grund der Nähe zur Straße ist nicht auszuschließen. Einen Zufluß erhält das kleine Herthamoor über eine Verrohrung vom Herthasee. Ein ehemaliger Entwässerungsgraben ist nur auf Grund fehlender Vegetation in der Mitte des Feuchtgebiets zu erkennen, ist jedoch auf Grund der Vernässung des Moores funktionslos. Eine Entwässerung des Moores erfolgt in Richtung Herthawiese durch eine Verrohrung der Stubbenkammerstraße.</p>																
<p>Aus Nord - Ost</p> 		<p>Kurzfakten:</p> <p>Größe: 0,69 ha</p> <p>Uferausprägung: abgestuft</p> <p>Seeboden: Laub</p> <p>Moortyp: Versumpfungs- & Durchströmungsmoor</p> <p>Wasserstand: 20 cm, kann trocken fallen</p> <table><tr><td>Vegetation:</td><td>1964**</td><td>1993**</td><td>1998*</td></tr><tr><td></td><td>Feuchtgrünland</td><td>Knickfuchsschwanz Wasserdarm Brennnessel Rohrglanzgras</td><td>Brennnessel Steifseggen Rohrglanzgras</td></tr><tr><td></td><td>Erlen</td><td>Rohrglanzgras Steifseggen</td><td></td></tr></table> <p>Totholzanteil: 0%</p> <p>Beschattungsgrad: 0%</p> <p>Umfeld: Buchenwald</p> <p>Nutzungsgeschichte: randlich als Erdstoffdeponie genutzt*</p> <p>heutiger Zustand: ungenutzt</p> <p>Zufluß: aus Herthasee</p> <p>Entwässerung: F-150</p> <p>Verrohrungen: zwei Durchläße</p> <p>Sonstiges: Einleitung von Straßenabwässern Kammolchgewässer</p>			Vegetation:	1964**	1993**	1998*		Feuchtgrünland	Knickfuchsschwanz Wasserdarm Brennnessel Rohrglanzgras	Brennnessel Steifseggen Rohrglanzgras		Erlen	Rohrglanzgras Steifseggen	
Vegetation:	1964**	1993**	1998*													
	Feuchtgrünland	Knickfuchsschwanz Wasserdarm Brennnessel Rohrglanzgras	Brennnessel Steifseggen Rohrglanzgras													
	Erlen	Rohrglanzgras Steifseggen														
<p>Aus Nord</p> 																
<p>Aus Süd - Ost</p> 																

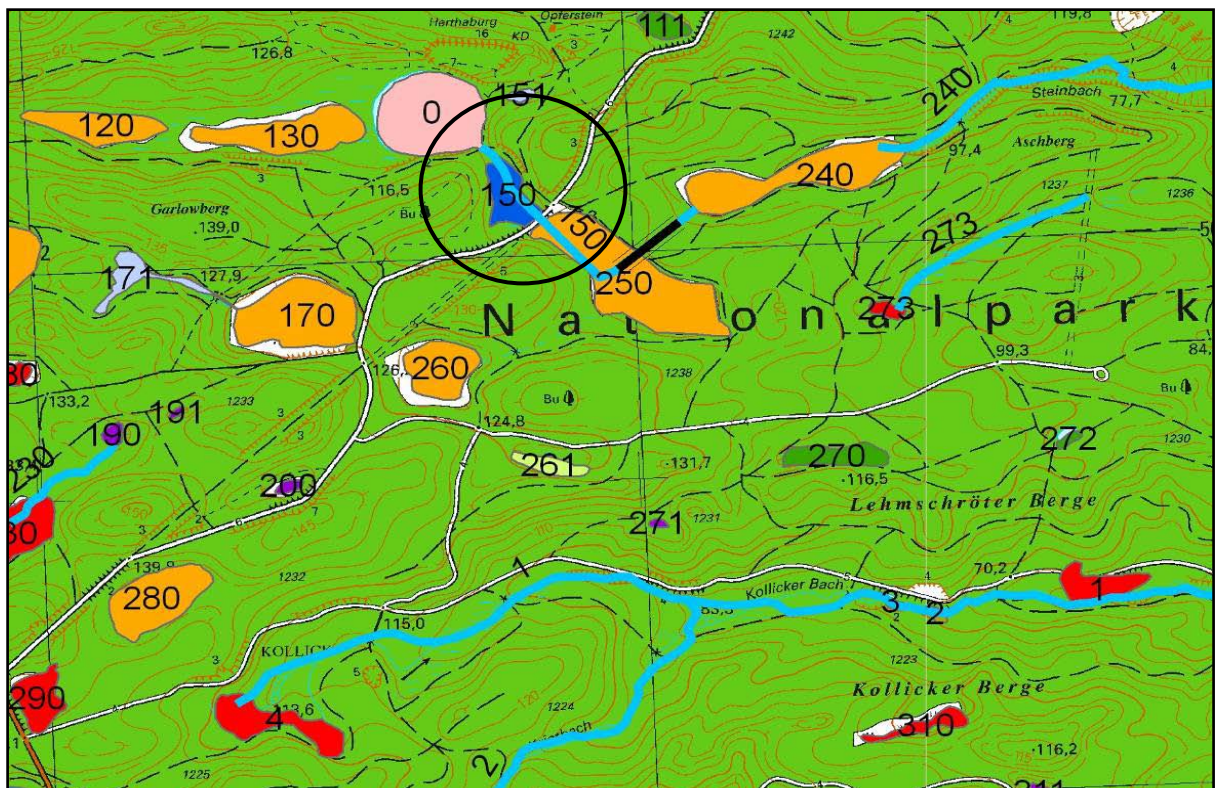
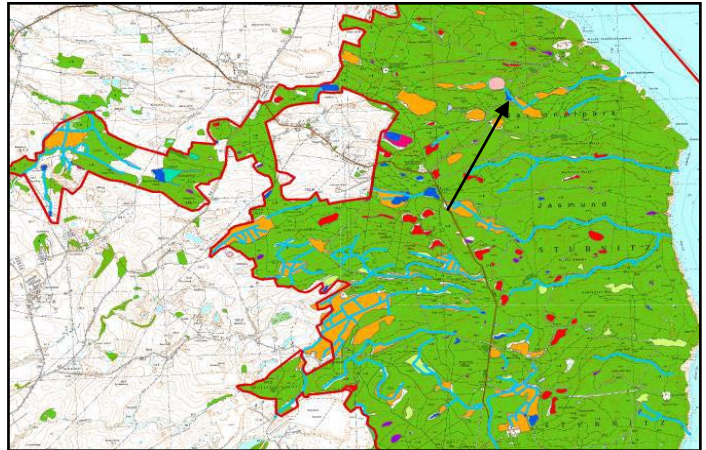
	Nationalpark Jasmund	Blatt B
	S-150 Kleines Herthamoor	
<p>Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klären des Eintrages von Straßenabwässern <p>Priorität: gering</p>		
<p>Quelle: * - Nationalparkplan (1998) ** - PAULSON (1993)</p>		

Nationalpark Jasmund








S-150 Kleines Herthamoor



Lageübersicht:



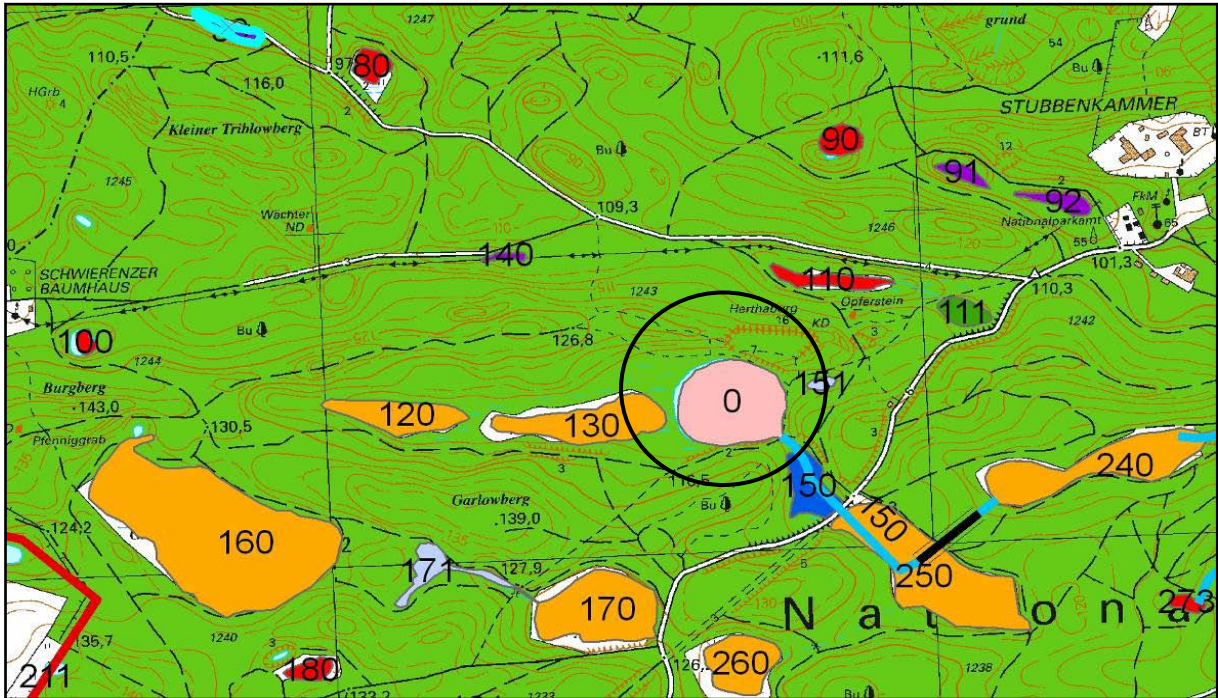
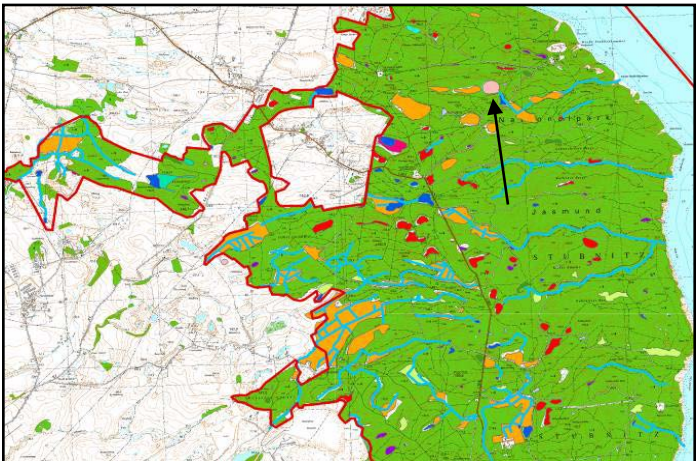
Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
 ** - PAULSON (1993)

Stand: März 2008

	Nationalpark Jasmund			Blatt A
	S	Herthasee	Koordinaten:	4606672 6050090
				
Kurzbeschreibung:				
Der Herthasee ist als Toteisloch der letzten Eiszeit entstanden. Er ist eines der tiefsten und größten Gewässer des Nationalparks Jasmund (11 m) und weist mit den Slawen eine erste Nutzung als Fischreservat auf. Im Westen schließt sich an den See ein Übergangsbereich zu dem Kleinen und Großen Galow aus Erlen an. Im Norden befindet sich die mit Buchen bestandene Herthaburg. Im Süden wächst ein Erlenbruch heran. Der Osten ist mit Buchenwald bestanden. Der Herthasee ist mit Fischen besetzt und ein beliebtes Ausflugsziel vieler Urlauber.				
Aus Nord - Ost			Kurzfakten:	
			Größe: 2,2 ha größtes Stillgewässer des Nlp Jasmund	
			Wasserstand: 11,00 m	
			Vegetation: westlich Schilf östlich, südlich & westlich Erlenbruch	
Aus Nord			Totholzanteil: 0%	
			Beschattungsgrad: nur randlich	
			Umfeld: nördlich Burgwall der Herthaburg, Buchenwald östlich Buchenwald südlich Buchenwald westlich Buchenwald	
Aus Süd			Nutzungsgeschichte: Edelkrebs-Fischerei	
			heutiger Zustand: ungenutzt	
			Zuflüsse: keine	
			Entwässerung: Überlauf zu M-150	
			Verrohrungen: ein 30iger Durchlaß	
			Sonstiges: Fischbesatz zwei kleine hölzerne Aussichtsplattformen für Besucher	

	Nationalpark Jasmund		
	S	Herthasee	

Lageübersicht:



Quelle: * - Nationalparkplan (1998)
 ** - PAULSON (1993)